

Freier Tribut

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **32 (1906)**

Heft 26

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-440122>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Lith v. Butz & Cie

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→ Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits. ←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←


Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzteile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzteile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Freier Tribut.

Zur Eröffnung der Hochsaison.

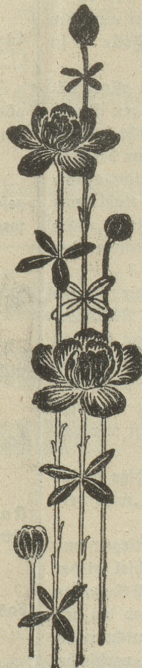
 Um haben viel zwitschernde Schwalben
Den lustigen Sommer gebracht!
Auf den Bergen wird allenthalben
Das Sommerlegts aufgemacht.

Es bietet hochdroben den Gästen
Willkommen manch' gastliches Haus!
Man stapelte auf von dem Besten
Und liess auch das Gute nicht aus.

Sollst, kraxelndes Volk, nicht gleich lästern,
Dass „hoch“ auch der Preis droben wär' —
Es hausen in Felsennestern
Ja längst keine Raubritter mehr.

Aber Arbeit kostet und Mühen
Dort schon nur bescheid'ner Comfort
Seit klüglich den Schweizerkühen
Der Kulturmensch folgte empor.

Will man die Kultur bemessen
Ueberhaupt, gehört dazu auch
Nicht billiges Gras nur zu fressen,
Wie's blos bei dem Rindvieh noch Brauch . . .



Zum Bergquell kann man ja hinken
Gewiss zur Not noch einmal —
Aber sonst will man droben auch trinken,
Was wuchs an den Hängen im Tal!

Und was man in München gebraut hat,
Heischt mancher aus Spreethen,
Wenn er tagsüber geschaut hat,
Wie die Alpenwelt herrlich und schön . . .

Aber ist mancher oben genesen
Von „eb'ner“ Verhältnisse Spleen,
Wird er für die höheren Spesen
Auch gerne den Beutel wohl zieh'n.

Engherzig bestimmtes Lohnen
Ist nicht nach der Helpler Sinn —
Auch darin soll Freiheit hier thronen,
Als die Alpenkönigin.

Von Bergen herab zu schauen,
Das macht so edeln Mut —
Drum guten Mutes vertrauen,
Darf man hier auf nobeln Tribut.